



Der 35-jährige Markus Huber macht mit seinen Weißweinen auch in den USA Furore.



Huber erhielt Dienstag in Wien die Sieger-Urkunde.

Markus Huber ist Falstaff-Winzer 2015

Niederösterreicher holt sich begehrteste Auszeichnung

Der 35-Jährige aus dem Traisental räumte bei der Falstaff-Weißweingala ab.
NÖ/Wien. Die Wein-Elite Österreichs war am Montagabend bei der Falstaff-Weißweingala in der Wiener Hofburg vertreten. 137 Winzer präsentierten den mehr als 1.000 geladenen Gästen ihre besten Weine.
Sieger. Absoluter Gewinner ist Markus Huber (35) aus dem Traisental: Er wurde zum „Falstaff Winzer des Jahres“ gekürt. Huber überzeugte mit seinen „exzellenten Grünen Veltlinern und Rieslingen, mit denen er sich in den USA einen glänzenden Ruf erworben hat“, betonte Falstaff. Mehr als 70 Prozent seiner Weine gehen ins Ausland. Schon im Alter von 20 Jahren hat Huber den elterlichen Kleinbetrieb übernommen und diesen zu einem der bekanntesten Weingüter Österreichs gemacht.
„Wenn es mir gelingt, die Besonderheiten meiner Heimat in den Weinen auszudrücken und zu vermitteln, so macht mich das sehr glücklich“, freut sich Huber über den Titel. (grp)

Weitere Falstaff-Sieger aus NÖ

Grüner Veltliner Grand Prix:
Platz 1: Bernhard Ott, Feuersbrunn am Wagram.
Platz 2: Franz Leth, Fels am Wagram.
Platz 3: Weingut Degn, Hohenruppersdorf. **Weingut Fjischer,** Rossatz in der Wachau.
Rotgipfler: Weingut Alphart, Traiskirchen.
Riesling: Weingut Mantlerhof (Gedersdorf, Kremstal).
Roter Veltliner: Weingut Josef Fritz, Zausenberg/Wagram.

Philippe Enders, Anna Stöcher